



Pressebüro - Gunnar Mörke  
Tel.: 040/27142823  
Fax: 040/27142819  
mobil: 0172-3265927  
mail: presse@svg-veranstalter.de

## Pressemitteilung der SVG

Nr. 26 / 2023

# „Nordderby“ auf dem Holsteinring in Brokstedt Speedway: Brokstedt empfängt Stralsund in der Bundesliga

Brokstedt. Am kommenden Sonntag (2. Juli) empfängt der MSC Brokstedt e.V. im ADAC in der Speedway-Bundesliga einen hochklassigen Gegner. Auf dem Holsteinring steigt gegen den amtierenden Deutschen Speedway-Mannschaftsmeister, den MC „Nordstern“ Stralsund, zum zweiten „Nordderby“ der Saison. Nach fünf von insgesamt 12 Rennen innerhalb der Liga rangieren die Gastgeber derzeit auf dem zweiten Tabellenrang der Liga. Die „Nordsterne“ aus Stralsund kassierten zuletzt eine überraschende Heimmiederlage gegen den MSC Olching (39:45) und fielen auf den dritten Platz zurück. Für die Mannschaft von der vorpommerschen Ostseeküste beschert diese Konstellation bereits jetzt eine „Alles oder Nichts“-Situation. Mit einer Niederlage in Brokstedt dürfte die Titelverteidigung in weite Ferne gerückt sein. Ob sich dieser Druck, der am Sonntag auf den Gästen aus Stralsund lastet, jedoch als Vorteil für die „Wikinger“ entpuppt bleibt abzuwarten. „Natürlich wollen wir gewinnen. Das sind wir allein unseren Fans schuldig.“ Sabrina Harms, Teammanagerin beim MSC Brokstedt, gibt sich vor dem Duell am Sonntag eher gelassen. Personell kann Harms dabei voll auf bewährte Kräfte setzen. Mit Kai Huckenbeck und Norick Blödorn stehen zwei feste Größen im Team, die sich zurzeit in Bestform präsentieren. Harms: „Wir werden um Kai und Norick eine ausgewogene Mischung an den Start bringen, auf die sich die Fans ganz sicher freuen dürfen.“ Mit Lukas Fienhage, Marius Hillebrand und René Deddens stehen drei weitere deutsche Fahrer zur Verfügung, die am Sonntag zum Einsatz für die „Wikinger“ kommen könnten. In die Karten lässt sich Sabrina Harms indes noch nicht komplett schauen. „Das Taktieren bis zuletzt gehört irgendwie dazu obwohl wir eigentlich immer gern frühzeitig für klare Verhältnisse sorgen möchten.“ Ein großes Fragezeichen steht bisher hinter der Mannschaftsaufstellung der

## SVG Termine:

### Saison 2023

#### Juli

- 02.07. Brokstedt  
Bundesliga
- 16.07. Neustadt/Donau  
Speedway
- 19.-22.07 Nordhastedt  
Speedwaycamp
- 22.07. Diedenbergen  
STC
- 23.07. Olching  
Bundesliga

#### August

- 05.08. Güstrow  
SEC
- 15.08. Pocking  
Speedway
- 19.08. Stralsund  
Bundesliga
- 20.08. Parchim  
dmsj-Meisterschaft
- 26.08. Berghaupten  
STC
- 27.08. Berghaupten  
Grasstrack

#### September

- 02.09. Brokstedt  
Bundesliga
- 03.09. Güstrow  
SLN
- 08.09. Cloppenburg  
Night of the Fights
- 10.09. Olching  
STC
- 15.09. Stralsund  
Bundesliga
- 16.09. Güstrow

Alle Veranstaltungstermine unter [www.nbm-news.de](http://www.nbm-news.de)  
oder [www.bahnsport-info.de/termine](http://www.bahnsport-info.de/termine)

Gäste. Hier scheint derzeit alles möglich. Sicher scheint nur, dass den Zuschauern am Sonntag ein spannendes Bundesliga-Rennen präsentiert wird, dessen Ergebnis im Vorfeld komplett offen scheint. „Wetten würde ich nicht auf ein Ergebnis“, so Sabrina Harms mit einem Augenzwinkern.

Der Rennstart erfolgt auf dem Holsteinring am Sonntag um 14 Uhr. Das Training und die Rennen im Rahmenprogramm beginnen bereits um 10 Uhr. Parkplätze stehen rund um das Stadion „Holsteinring“ in Brokstedt ausreichend zur Verfügung.

Die Aufstellungen beider Teams werden unter: <http://svg-veranstalter.de/BUNDESLIGA/> veröffentlicht.



**Tabelle**

	Team	MP	+/- LP	LP	Rennen
1.	MC Güstrow Torros	4	-10	121	3
2.	MSC Brokstedt Wikinger	2	+16	92	2
3.	MC Nordstern Stralsund	2	+13	90	2
4.	MSC Olching	2	-19	116	3

## Wie ein Mann – Mit einem Kraftakt bezwingen die Trans MF Landshut Devils

**H. Skrzydlewska Orzel Lodz mit 49:40, müssen den Bonuspunkt aber ziehen lassen**

**Norick Blödorn nach heftigem Sturz wieder auf den Beinen**

In einem hart umkämpften Match vor knapp 2.300 Zuschauern haben die Gastgeber die Nase vorn und behaupten sich auf Tabellenplatz 4

Die Mannschaft hat sich wie ein Mann ins Zeug gelegt – dessen waren sich alle Verantwortlichen der Trans MF Landshut Devils einig. Teammanager Slawomir Kryjom





Wir haben jetzt ein Wochenende Rennpause, natürlich werden unsere Jungs auch in anderen Rennen zum Einsatz kommen, aber ich hoffe, daß auch etwas Zeit zur Regeneration bleibt, denn die letzten drei Rennen der Vorrunde haben es noch in sich. Unter dem Strich bin ich aber sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft, wir haben immerhin drei Fahrer mit zweistelligem Ergebnis, während der Gegner nur einen hatte, und haben immerhin sieben Heats nach Punkten für uns entschieden.“

Das nächste Rennen in der Ersten Polnischen Liga führt die Devils am Wochenende vom 8. Juli nach Ostrow.

Text: Claudia Patzak

### Das Ergebnis im Einzelnen:

#### **Trans MF Landshut Devils – 49**

- 9 - Kai Huckenbeck: 3, 3, 2, 1, 3 – 12
- 10 – Kim Nilsson: 3, 2, 3, 3, 2 – 13
- 11 – Marius Hillebrand: 0, 3, 1, 1, - 5
- 12 – Dimitri Berge: 3, 2, 0, 3, 3 – 11
- 13 – Martin Smolinski: 0, 1, 3, 0, 1 – 5
- 14 – Julian Bielmeier: 2, 1, 0 – 3
- 15 – Norick Blödorn: 0 – 0

#### **H. Skrzydlewska Orzel Lodz – 40**

- 1 – Timo Lahti: 1, 3, 0, 2, 1 – 7
- 2 – Jakub Jamrog: 2, 2, 1, 2, 0 – 7
- 3 – Rune Holta: 2, 1, 2, 1 – 6
- 4 – Mateusz Tonder: ex; 0 – 0
- 5 – Niels Kristian Iversen: 1, 1, 2, 2, 2 – 8
- 6 – Mateusz Dul: 3, 2, 3, 3, 0 – 11
- 7 – Aleksander Grygolec: ex, ex, 0 – 0
- 8 – Tom Brennan: 1, 0 – 1

- H1: Huckenbeck, Holta, Lahti, Hillebrand – 3: 3
- H2: Dul, Bielmeier – 2:3 (5:6)
- H3: Berge, Jamrog, Iversen, Smolinski – 3:3 (8:9)
- H4: Nilsson, Dul, Bielmeier – 4:2 (12:11)
- H5: Hillebrand, Berge, Holta, Tonder – 5:1 (17:12)
- H6: Lahti, Jamrog, Smolinski – 1:5 (18:17)
- H7: Huckenbeck, Nilsson, Iversen, Grygolec – 5:1 (23:18)
- H8: Smolinski, Holta, Brennan, Bielmeier – 3:3 (26:21)
- H9: Nilsson, Huckenbeck, Jamrog, Lahti – 5:1 (31:22)
- H10: Dul, Iversen, Hillebrand, Berge – 1:5 (32:27)
- H11: Berge, Lahti, Huckenbeck, Brennan – 4:2 (36:29)
- H12: Dul, Jamrog, Hillebrand – 1:5 (37:34)
- H13: Nilsson, Iversen, Holta, Smolinski – 3:3 (40:37)
- H14: Berge, Iversen, Smolinski, Dul – 4:2 (44:39)
- H15: Huckenbeck, Nilsson, Lahti, Jamrog – 5:1 (49:40)

